

Liebe bringt doch nur Schmerz oder?

Eine Guns N' Roses Bandgeschichte

Von -Sorvana-

Kapitel 7: Das neue Mitglied und der Zufall

Noch immer steht Nicole, vor Izzys Tür und schaut nicht auf.

„Nicole, was ist passiert?“, fragt Vicky nach und erreicht es, dass Nicole endlich aufschaut. Doch von ihrem Blick zucken alle, außer Fiona, zusammen. Sie hat rote Augen und die Flüssigkeit aus ihren Augen sucht sich ihren Weg, über ihre Wange.

„Macht es gut. Ich werde euch vermissen“, verabschiedet sie sich und rennt los. Jana, Sarah, Melody, Axl und Vicky rennen sofort hinterher. Doch sie müssen einsehen, dass Nicole wohl in den letzten Wochen weiß Gott mehr Sport hatte als sie. Denn sie ist bereits bei ihrem Auto, startet dieses und fährt weg.

„NEIN, LASS UNS NICHT SCHON WIEDER ALLEINE“, ruft Sarah ihr verzweifelt hinterher. Doch sie spürt nach kurzem eine Hand auf ihre Schulter und dreht sich zu Vicky um.

„Wir werden sie wiederfinden, keine Angst“, versucht Vicky die aufgelöste Sarah zu beruhigen. Diese schaut auf dem Boden, nickt aber und betritt mit ihren Freunden das Krankenhaus.

Axl verschwindet nun in Izzys Zimmer, kommt jedoch eine Minute später wiederheraus. Wobei er von allein irritiert ansehen wird.

„Er will niemand sehen, auch dich nicht Fiona“, meint Axl betrügt.

„Wieso, will er mich nicht sehen? Ich bin seine Freundin“, fragt Fiona sauer.

„Er meint, er möchte einfach seine Ruhe von jedem und allem haben“, wiederholt Axl seinen besten Freund in der Kurzversion.

„Es muss ihn schwer getroffen haben, dass Nicole erneut verschwunden ist“, meint Jana leise zu Tami.

„Nicht nur ihn, hat es schwer getroffen“, kontert diese, wobei alle ihr zunicken. Fiona muss sich heftig auf die Zunge beißen, damit ihr nichts herausrutscht.

>Nein, ich werde mich nicht selber verraten. Na warte Izzy, so gehst auch du nicht mit mir um< denkt sich Fiona. Da sie jedoch für heute nicht mehr in das Zimmer kann entschied sie sich dafür nach Hause zu gehen, wobei ihre Freunde ihr folgen und ebenso die Heimreise antreten.

Seid diesem Vorfall sind zwei Wochen vergangen und in dieser Zeit, haben die anderen erneut versucht Nicole zu finden. Doch wieder scheitern sie daran, doch eins ist sicher und da stimmen sie überein. Nicole befindet sich nach wie vor in L.A. Doch die Stadt war groß und die Freunde verlieren, jeden Tag die Hoffnung Nicole zu sehen. Izzy würde bereits nach einer Woche, nachdem Nicole ihn Besucht hat

entlassen und versucht ebenso sein Glück. Dabei geraten, Izzy und Fiona aneinander, die ihm Vorwürfe macht. Weil Izzy, sie nicht im Krankenhaus sehen wollte.

Doch auch seine Suche brachte nichts, es scheint als wäre Nicole erneut wie vom Erdboden verschluckt.

Da jetzt Nicole einen Monat, nichts von sich hören ließ bzw. zurück zu Guns N' Roses gekommen ist. blieb Vicky nichts anderes übrig als nach einem neuen Mitglied Ausschau zu halten und sie würde fündig.

„Das ist Rebecca, kurz Becci. Sie wird bei Guns N' Roses die Lücke von Nicole füllen und sie sozusagen ersetzen. Also wird sie neben Izzy, die Rhythmusgitarristin sein“, stellt Vicky, das neue Mitglied vor. Dafür hat sie alle nach einem Monat, nach Nicoles Verschwinden in einem Cafe eingeladen.

Die Mitglieder heißen Becci wehmütig Willkommen, sie wollen nicht, dass Nicole ersetzt wird. Das spürt auch Becci.

„Ich habe nicht vor, Nicole zu ersetzen. Das schaffe ich auch gar nicht. Denn Nicole wird, vermutlich immer zu Guns N' Roses gehören, ob sie es möchte oder nicht. Das einzige was ich machen möchte, ist mit euch Musik zu machen und mich mit euch zu verstehen. Also habt keine Angst, dass ich versuchen würde Nicole aus euren Leben zu streichen das habe ich nicht vor“, meint Becci nach einigen Minuten. Jana lächelt und umarmt Becci erst einmal.

„Also erst einmal, ich freue mich dich nach so langer Zeit wieder zusehen und herzlich Willkommen bei Guns N' Roses“, begrüßt Jana, ihre alte Freundin.

Den Sarah, Vivi, Tami, Nicole und auch Jana kennen Becci schon seit 5 Jahre und sind mit ihr sehr gut befreundet.

„Ihr kennt euch?“, fragt Slash nach.

„Ja. Sarah, Vivi, Tami, Nicole und ich haben Becci damals auf einer Party kennengelernt und haben uns sofort mit ihr Verstanden. Somit beschlossen wir in Kontakt zu bleiben, hin und wieder hat Becci auch bei uns damals in der Band gespielt. Wenn jemand bei uns ausgefallen ist oder wenn wir ihre Hilfe gebraucht haben, oder einfach mal so. Also damals, wo wir noch Roses hießen“, klärt Jana auf.

„Ich dachte, die Band habt ihr nur zusammengestellt weil ihr damals am Bandwettbewerb Teilgenommen habt?“, hackt Axl nach.

„Nö, das stimmt nicht. Wir waren zwei Jahre zu vor schon in einer Band und haben uns Roses genannt, aber auch nur weil Nicole damals nichts Gescheites eingefallen ist. Erst nach zwei Jahren, haben wir von dem Bandwettbewerb gehört und haben uns angemeldet. Aber zu diesem Zeitpunkt, haben wir zum Teil den Kontakt mit Becci verloren“, klärt Sarah auf.

„Okay, dann habe ich mal richtig nicht zugehört“, lächelt Axl verlegen, wobei die anderen lachen müssen.

„Wenn ich das jetzt nicht falsch verstanden habe, kennst du Nicole ziemlich gut oder?“, fragt Izzy noch einmal nach.

„Ja“, meint Becci leicht verwirrt.

„Könntest du dir vorstellen, wieso Nicole die Band verlassen hat?“, hackt Izzy nach, wobei Fiona neben ihm im Gedanken stöhnt.

>Immer nur Nicole. Nicole hier und Nicole da. Ich bin seine Freundin und nicht Nicole, dass soll er mal in seinen Kopf bekommen< denkt sie sich.

„Ich weiß es nicht. Wie gesagt, ich sehe heute die Mädels nach ca. 2 Jahren wieder und habe erst gestern erfahren, dass Nicole die Band verlassen hat“, antwortet Becci wahrheitsgemäß.

„Schade“, bedauert Izzy.

„Nur nicht den Kopf hängen lassen, vielleicht kommt uns ja der Zufall zu Hilfe“, versucht Slash seinen Freund, wieder aufzumuntern.

„Naja, ich möchte eure Freude ungern vernichten, aber wenn Nicole nicht gefunden werden will. Setzt sie alle Hebel in Bewegung, damit sie nicht gefunden wird. Zumindest, war sie damals so. Wie sie jetzt ist und ob sie noch immer alles in Bewegung setzt um nicht gefunden zu werden, weiß ich nicht. Aber vielleicht habt hier recht und der Zufall kommt uns zu Hilfe“, meint Becci jetzt.

Die Männer sehen sie lange an, doch dann würde das Thema erst einmal zur Seite geschoben. Da die Männer wissen wollen, was Becci so kann. Wie lange sie schon Rhythmusgitarre spielt? Und so weiter.

Eine weitere Woche vergeht, die Band versteht sich immer besser mit ihrem neuen Mitglied und Becci fühlt sich richtig wohl.

Dennoch hat Becci das Gefühl, dass jemand in der Band fehlt und dieser jemand war einfach Nicole. Also macht sich die junge Frau auf die Suche, nach ihrer Freundin. Wobei ihr dann glücklicher Weise ein Zufall zu Hilfe kommt.

Becci strich sich müde über die Haare, fünf Stunden hat sie jetzt nach Nicole gesucht. Überall, doch niemand kennt die junge Schwarzhaarige und Becci würde Hungrig. Sie beschließt in ein Restaurant zu gehen und danach, weiter zu suchen.

Dabei geht sie in das Restaurant, wo Nicole als Kellnerin arbeitet. Doch das wüsste sie am Anfang nicht.

Sie setzt sich an einen kleinen Tisch und studiert die Speisekarte.

„Was kann ich ihnen bringen?“, würde sie aus ihren Gedanken gerissen, als der Kellner zu ihr gekommen ist um ihre Bestellung aufzunehmen.

„Ich hätte gerne eine große Cola und dazu eine Lasagne“, gibt Becci ihre Bestellung auf. Der Kellner notiert sich den Bestellung und den Tisch und verschwindet wieder. Nach einigen Minuten kommt er jedoch zurück und bringt ihr, ihre Cola.

„So ihre Cola, bitteschön“, meint er und stellt das Getränk vor ihr ab.

„Dankeschön“, bedankt sie sich.

„Die Lasagne kommt auch demnächst“, lächelt der junge Kellner noch und verschwindet erneut, als Becci dankend gelächelt hat.

Nach weiteren 10 Minuten kommt dann ihr Essen, sie bedankt sich bei dem Kellner und fängt an ihre Lasagne genüsslich zu Essen. Gleichzeitig macht sie sich Gedanken, wo sie Nicole noch suchen soll.

Doch ihr sollte ein Zufall zu Hilfe kommen. Sie sieht aus dem Augenwinkel, wie der junge Kellner gerade über eine Tasche von einer stabilen Lady stolpert und mit seinem Kopf ins Essen landet.

„Was fällt ihnen eigentlich ein, über meine Tasche zu stolpern?“, fragt die stabile Frau, empört nach. Der Kellner gibt ihr keine Antwortet, da er gerade dabei ist sich das Essen aus dem Gesicht zu holen und wieder aufzustehen.

„Verzeihen, sie meinem Kollegen. Das war keine Absicht“, kommt dann eine junge Kellnerin dazu und entschuldigt sich bei den Frau.

Becci dreht sich nun komplett um, sie hat die Stimmer erkannt.

>Das ist ja Nicole. Gott sei Dank, ich habe sie endlich gefunden< freut sich Becci.

Nicole hilft ihrem Kollegen auf die Füße, nahm das Tablett und ihr Kollege, entschuldigt sich nocheinmal bei der Frau und schleift ihn dann hinter sich her. Becci kann von ihrer Position aus, gut zuhören was die zwei besprechen.

„Man, David. Immer das gleiche mit dir, mach doch mal deine Augen auf“, beschwert sich Nicole.

„Es tut mir leid, aber die Handtasche habe ich einfach nicht gesehen“, meint dieser David betrügt. Nicole sieht ihn eine Weile an, doch schließlich seufzt sie.

„Naja, sie lag ja wirklich ziemlich im Weg“, grinst Nicole schief.

„Das sag ich doch“, meint David genervt und strich sich durch die Haare.

Nicole sagt nichts mehr darauf, sondern muss sich ihr Lachen verkneifen. Das war einfach viel zu komisch für sie.

Nachdem Becci ihre Lasagne aufgegessen hat, steht sie auf und geht an die Bar. Wo Nicole und David, noch immer zusammensehen.

„Nicole, es ist schön dich nach so langer Zeit wiederzusehen“, macht Becci auf sich aufmerksam. Irritiert sehen Nicole und David zu ihr.

„Oh, hallo Becci“, lächelt Nicole leicht verunsichert.

„Darf ich mich, etwas mit dir Unterhalten? Wir haben uns schon lange nicht mehr gesehen“, fragt Becci nach.

„Naja...“.

„Nicole, mach eine Pause dann kannst du auch mit deiner Freundin etwas reden“, unterbricht ihr Chef sie. Nicole sieht verwirrt zu ihm.

>Wieso bekomme ich eigentlich nie mit, wenn jemand von meinen Kollegen zu mir kommt?< fragt sie sich selber. Sie schnappt sich ihre Trinkfalsche und bittet Becci nach draußen, wo sie Rauchen könnte. Becci bezahlt zuvor noch schnell ihre Rechnung und folgt dann Nicole nach draußen.

Als beide draußen angekommen sind, zündet sich Nicole sogleich eine Zigarette an und bläst den Rauch genüsslich aus.

Becci tut es ihr gleich und sieht von der Seite her an.

„Wie geht es dir so, Becci?“, fragt Nicole nach einigen Minuten nach.

„Ganz gut, ich bin jetzt bei Guns N' Roses weil du...naja...“.

„Weil ich die Band verlassen habe und sie eine neue Rhythmusgitarristin brauchen“, führt Nicole unbeeindruckt den Satz zu Ende.

„Vermisst du sie nicht?“, fragt Becci unsicher nach.

„Natürlich vermisse ich sie. Doch es ist einfach das Beste, wenn ich keinen Kontakt mehr zu ihnen habe, zu niemand mehr“, kontert diese.

„Nicole, ich kenne dich lange genug. Das ich das auch sagen kann, du bist nicht von alleine auf die Idee gekommen Guns' N Roses zu verlassen. Irgendjemand hat Druck auf dich ausgeübt“, sagt Becci und trifft damit voll ins Schwarze. Nicole zuckt ertappt zusammen, wobei Becci sie vielsagend ansieht.

„Ich wusste es! Nicole bitte, die anderen vermissen dich. Die Mädels, wie auch die Jungs und besonders Izzy. Obwohl du jetzt schon seid einem Monat, Guns N' Roses den Rücken gekehrt hast, vermisse sie dich und hoffen noch immer das du zurückkommst. Bitte vertraue dich, mir doch an. Ich werde nichts erzählen“, bittet Becci am Schluss.

„Bevor, ich dir vielleicht etwas davon erzähle. Sag mir bitte, wie es den anderen geht und wie es Izzy geht“, kontert Nicole.

„Es geht ihnen soweit gut, auch Izzy. Er hat sich gut erholt, die anderen haben mir von dem Unfall erzählt und auch das du im Krankenhaus aufgetaucht bist. Doch danach würde der Trennungsschmerz bei vielen noch viel größer. Besonders bei Izzy, er hat sich sogar geweigert seine Freundin zu sehen, was Fiona nicht so gefallen hat.

Er vermisste dich und möchte wirklich wissen, was passiert ist. Er hat wirklich, sehr

schwer daran zu knappen. Bei Proben ist er nicht Konzentriert und schaut auch nur Gedankenvoll aus dem Fenster. Izzy, macht sich große Sorgen und zeitgleich große Vorwürfe. Er meint selber, wenn er noch an dem Tag, wo du die Band verlassen hast, mit dir geredet hätte. Wäre das alles niemals passiert“, erzählt Becci, wobei Nicole zu ihr sieht und seufzt.

„Er braucht sich keine Vorwürfe zu machen. Selber wenn er mit mir gesprochen hätte, die Wahrheit hätte er niemals erfahren und ich wäre dennoch gegangen“, meint Nicole.

„Sag mir was vorgefallen ist“, fordert Becci sie auf.

„Naja, wir waren noch nicht lange bei Guns N' Roses. Da tauchten dann die jetzigen Freundinnen, der Jungs auf. Die vier, außer Fiona, gaben sich die größte Mühe sich auch mit uns zu verstehen. Doch Fiona bekam Hirngespinnste, sie glaubte ich wäre in Izzy verliebt und würde versuchen ihn, ihr auszuspannen. Als wir nach der Probe nach Hause gegangen sind, bat mich Fiona kurz zu warten. Als die anderen drei aus der Hörweite waren, fing sie an mir zu erzählen ich wäre in Izzy verliebt. Außerdem sagte sie mir, etwa ich würde Band verlassen oder sie würde die anderen gegen mich aufhetzen und, sollte ich meine Freundinnen von diesem Gespräch etwas erzählen würde sie mein Leben in die Hölle verwandeln. Doch sie gab mir bis Freitag Zeit. Am Konzert, wo ich dann die Band verlassen habe, entschied ich mich endgültig dafür die Band zu verlassen um auch keinen Unfrieden in die Band zu bringen. Während wir nur alles Vorbereiteten und den Soundcheck machten, hielt ich mich von Izzy fern und flüchtete fast schon Panisch von ihm. Ich wollte einfach nur verhindern, dass er unglücklich wird oder dass Unfrieden in die Band kommt.

Du kannst mir glauben, dass diese Tage nicht einfach für mich waren. Mein Traum zerstört, meine Freunde müsste ich etwas Vorlügen und alles nur weil Fiona, etwas sah, was nicht war“, erzählt Nicole.

Becci schaut sie eine Weile an, dass was ihre Freundin miterleben musste. War nicht sehr angenehm und sie ist darüber geschockt, wie ein Mensch einen anderen so zerstören könnte. Sie kann sich denken, was Nicole durchmachen musste und versteht sie zum Teil auch. Doch hätten sie ihren Mund aufgemacht, wäre der Spuck vorbei gewesen. Denn Axl und die anderen hätten das unterbunden.

„Wieso bist du nicht zu Melody gegangen, sie hätte dir mit Sicherheit helfen können?“, hackt Becci vorsichtig nach.

„Ich könnte nicht, sie ist mit Fiona befreundet und ich wollte und könnte, einfach keine Freundschaft zerstören. Nur weil ich in der Band bleiben wollte“, meint Nicole.

„Ach Nicole, du hättest auch zu jedem gehen können sogar zu Slash. Die anderen hätten dir geholfen oder du wärst einfach zu Vicky gegangen. Ich weiß dass du keinen Unfrieden in die Band bringen wolltest, doch Fiona ist eine hinterlistige Tussi und ihr muss man das Handwerk legen. Nicole, Freunde sind nicht nur zu zierte da“, kontert Becci.

„Was hättest du an meiner Stelle gemacht?“, hackt Nicole nach.

„Ehrlich gesagt, ich weiß es nicht. Vielleicht hätte ich ebenso so gehandelt wie du, also aus lauter Verzweiflung die Band verlassen oder ich hätte anders reagiert. Ich weiß es nicht. Ich bin auch nicht hier, um dir irgendwelche Vorwürfe zu machen sondern ich bin hier um dir zu helfen und dir zuzuhören“, erklärt Becci.

„Was soll ich denn nur machen?“, fragt Nicole.

„Du willst sie wiedersehen und wieder bei Guns N' Roses sein oder?“, hackt Becci nach.

„Ja, aber du bist jetzt dort und ich möchte dir deinen Platz nicht wegnehmen“, kontert Nicole.

„Keine Sorgen und ehrlich gesagt, man merkt das Guns N' Roses dich sehr vermisst. Die Band geht ohne dich einfach nicht so ab, wie sie es zuvor getan haben“, lächelt Becci.

„Warte. Stopp. Du willst mir doch gerade nicht sagen, dass du Guns N' Roses verlassen willst oder?“, hackt Nicole nach.

„Nur, wenn du ihnen wieder betrittst“, kontert Becci.

„Oh Nein, vergiss es Becci! Damit alles von vorne Anfängt? Nein, danke“, kontert Nicole.

„Dann mach jetzt deinen Mund auf, erzähl ihnen alles. Sie werden auf jedenfall auf deiner Seite sein, so wie sie dich vermissten“, sagt Becci hartnäckig.

Nicole schaut sie misstrauisch an und seufzt, gleichzeitig zündet sie sich eine neue Zigarette an.

„Ich habe eine Idee“, meint Becci, nachdem ihr etwas eingefallen ist.

„Ich glaube, ich will es gar nicht so genau wissen“, kontert Nicole.

„Doch willst du! Pass auf, demnächst ist ein Konzert im Giants Stadium. Statt das ich die Rhythmusgitarre spiele, wirst es du tun“, erklärt Becci ihre Idee.

„Ich werde die Band überzeugen, dass sie nach meinen ‚Ausfall‘ niemand anders brauchen, da ich eine Überraschung für sie habe. Wir beide bleiben hinter der Bühne und ich erkläre dir, welche Lieder gespielt werden sollen. Dann übernimmst du, wie gewohnt deinen Part und spielst wie gewohnt“, erzählt Becci auch gleich weiter, bevor Nicole etwas sagen könnte. Diese schaut Becci, nur weiterhin misstrauisch an.

„Du übernimmst in diesem Sinne, deinen alten Platz wieder. Komm schon Nicole, sag zu oder ich gehe dir solange auf die Nerven, bis du zusagst“, setzt Becci erneut dazu.

„Das kannst du vergessen“, meint Nicole.

„Wieso denn?“, hackt Becci enttäuscht nach.

„Ich möchte nicht, dass alles von vorne losgeht. Nachdem ich im Krankenhaus war, war es für mich schon schwer genug sie nie wiederzusehen. Wenn ich jetzt, aber mit ihnen zusammenspiele wird es noch schwere“, erklärt Nicole.

„Nicole, jetzt hör mir mal zu! Du gehörst zu dieser Band und wirst immer zu ihnen gehören. Hol dir deinen alten Platz zurück und zeige Fiona damit, dass du dir nichts gefallen lässt“, meint Becci ernst.

„Das hätte ich von Anfang an, tun sollen“, meint Nicole.

„Mag sein, dann zeigst du ihr eben. Das du bei deinen Freunden sein willst“, kontert Becci.

„Bitte, überlege es dir. Deine Freude und Izzy brauchen dich“, bittet Becci noch dazu. Nicole strich sie über die Haare und seufzt erneut.

„Na gut, von mir aus. Bevor du mir jetzt weiterhin auf den Wecker gehst, du hast gewonnen. Ich werde am Konzert im Giants Stadium mitmachen. Aber dafür bereitest du alles vor“, gibt Nicole nach. Becci quietscht auf und fängt Nicole in die Arme.

„Und wie ich alles vorbereiten werde. Denn anderen werde ich nichts verraten, dass wird eine Überraschung“, lächelt Becci glücklich. Auch Nicole muss jetzt leicht lächeln.

>Na, wenn das mal gut geht< denkt sie sich und zieht an ihrer Zigarette, während sich Becci noch immer freut.